

Pressemitteilung

180 klassische Automobile gehen am 13. August bei der 7. Sachsen Classic in Zwickau an den Start

Freunde der Automobilgeschichte kommen bei der 7. Sachsen Classic des Oldtimer-Magazins „Motor Klassik“ voll auf ihre Kosten: Im Teilnehmerfeld fahren Fahrzeuge 46 verschiedener Traditionsmarken mit. 21 davon werden heute nicht mehr produziert. Auch Marken mit sächsischen und ostdeutschen Wurzeln wie Audi, DKW, Horch, Trabant, Wanderer und Wartburg sind breit vertreten.

Stuttgart, 28. Juli 2009 – Wenn am 13. August die 7. Sachsen Classic in Zwickau startet, rollen wieder drei Tage lang Oldtimer bis Baujahr 1976 sowie einige Youngtimer bis Baujahr 1989 über Sachsens Straßen. Die „deutsche Mille Miglia“, wie die Sachsen Classic auch genannt wird, bietet den Zuschauern entlang der Strecke eine riesige Bandbreite von unterschiedlichsten Fahrzeugen. Mit 330 PS der stärkste Oldtimer im Starterfeld ist ein Jensen CV8 von 1968. Damit gewann das Ehepaar Steffens aus Hameln im vergangenen Jahr die renommierte Silvretta Classic, die wie die Sachsen Classic vom Oldtimer-Magazin „Motor Klassik“ aus dem Hause Motor Presse Stuttgart (www.motorpresse.de) veranstaltet wird.

Bei der Motorleistung 330 PS dürfte die Steile Wand von Meerane kein Hindernis darstellen. Da muss der Fahrer des 25 PS schwachen Fiat 600 D, mit 605 kg gleichzeitig das leichteste Teilnehmerfahrzeug, das Gaspedal voll durchtreten, um die Steigung in Meerane zu schaffen. Das älteste Auto der Rallye ist ein Bentley 3.0 Litre Red Label Open Tourer aus dem Jahr 1923. Bei den jüngsten Fahrzeugen im Feld sticht ein 270 PS starker Ferrari 328 GTS Targa von 1989 hervor. Ein ganz besonders seltenes Stück ist der offene Tourenwagen Rugby Star Durand Baujahr 1926.

Viele der historischen Fahrzeuge kehren mit der Teilnahme an der 7. Sachsen Classic zurück an ihren Entstehungsort. Bekannte Firmen der Automobilindustrie wie Audi, DKW, Horch, und Wanderer haben ihre Ursprünge in Sachsen, doch auch Wartburgs und Trabis sind mit von der Partie. So werden zum Beispiel sieben Fahrzeuge der Marke Horch an den Start gehen. Eines dieser Fahrzeuge, ein Horch 853 aus dem Baujahr 1935, wird von Robert Rademacher, dem Präsidenten [Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe](http://www.zvfg.de), gesteuert. Er bekam seinen Startplatz bei der Sachsen Classic zu seinem 70. Geburtstag geschenkt. Ein weiterer prominenter Fahrer aus der Automobilbranche ist Dr. Carl H. Hahn, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG. Der gebürtige Chemnitzer und Ehrenbürger der Städte Zwickau und Chemnitz startet bei der 7. Sachsen Classic in einem VW Porsche 914/4 aus dem Jahr 1973.

Aus dem Motorsport gehen ehemalige und aktive Rallye-Profis in Zwickau an den Start. Der mehrfache Rallye-Weltmeister Christian Geistdörfer fährt bei der Sachsen Classic seinen eigenen Mercedes-Benz 280 SL/8 von 1968 erstmals auf einer Rallye.



Die deutschen Rallye-Meister Mathias Kahle und Peter Göbel vom Team Skoda haben nicht nur Erfolge im schnellen Rallye-Sport vorzuweisen. Dass Sie mit Gleichmäßigkeitsprüfungen ebenso umgehen können, bewiesen sie mit ihrem Sieg bei der AvD Histo Monte im Februar. Die beiden Motorsportler starten wieder im Skoda Octavia TS aus dem Jahr 1961. Ein prominentes Fernseh-Gesicht ist auch in diesem Jahr mit von der Partie: Der Kabarettist Urban Priol der ZDF-Sendung „Neues aus der Anstalt“ ist Oldtimer-Liebhaber und selbst Besitzer eines Mercedes-Benz Pontons. An der Sachsen Classic 2009 nimmt er in einem BMW 1800 TI teil.

Durch eine Brückensperrung führt die Fahrt durch Tschechien am zweiten Tag über eine geänderte Strecke: Statt durch Krasna Lipa fährt das Feld durch Česká Kamenice.

Weitere Informationen zu Strecke und Teilnehmerfeld finden Sie laufend aktualisiert unter www.sachsen-classic.de.

Pressekontakt:

Motor Presse Stuttgart
Stefan Braunschweig
Leiter Unternehmenskommunikation
Leuschnerstraße 1
70174 Stuttgart
Tel.: 0711 / 182 1289
Mobil: 0176/11182089
sbraunschweig@motorpresse.de

Motor Presse Stuttgart
Veronika Schottmüller
Unternehmenskommunikation
Leuschnerstraße 1
70174 Stuttgart
Tel.: 0711 / 182 1796
vschottmueller@motorpresse.de

Die Motor Presse Stuttgart (www.motorpresse.de) ist der größte Special Interest-Zeitschriftenverlag in Europa mit Beteiligungsgesellschaften in 16 Ländern rund um die Welt. Die Gruppe publiziert mehr als 150 Zeitschriften, darunter auto motor und sport, MOTORRAD, Men's Health, Mountain Bike und viele andere Special Interest-Medien in den Themenfeldern Auto, Motorrad, Luft- und Raumfahrt, Lifestyle, Sport und Freizeit. 2008 erwirtschaftete die Motor Presse Stuttgart einen Umsatz von knapp 360 Mio. Euro, davon 46 Prozent im Ausland. Mehrheitsgesellschafter ist mit einem Anteil von 59,9 Prozent das Medienhaus Gruner + Jahr, Europas größter Zeitschriftenverlag. 40,1 Prozent der Anteile halten die Gründer: Familie Pietsch 25,1 Prozent, Hermann Dietrich-Troeltsch 15,0 Prozent.